

# Campus HD

1209

++++ Modern und kompetent – Die Servicecenter für Studierende +++++ Keine Festtagslaune? Die Nightline und die PBS helfen +++++ Die Qual der Wahl – Tipps für die Entscheidungsfindung +++++ Abwechslung pur – Koreanischer Markt und Weihnachtsstammtisch des ICI-Clubs + + + + + Alle Jahre wieder – Die Nikolaus-Marstallparty +++++







„Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, das Sie hoffentlich gewinnbringend für sich und Ihre Zukunft nutzen konnten. Damit auch in den letzten Wochen und Tagen vor den Weihnachtsfeiertagen keine Langeweile aufkommt, sorgt das Studentenwerk mit der Nikolaus-Marstallparty im Marstallcafé für ausgelassene Stimmung. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.“

Ulrike Leiblein  
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

## Inhalt

### 02/03\_einstieg

So erreichen Sie uns  
Editorial | Inhalt | Impressum

### 04/05\_servicezeit

Das InfoCenter und das InfoCafé International  
Nachrichten aus der Abt. Studienfinanzierung  
Oh du fröhliche?!  
Die PBS hilft auch in den Weihnachtsferien

### 06/07\_lesezeit

Keine Angst vor Entscheidungen  
Helden der Hochschule gesucht!  
Buchtipps: Drop City | Lieblingsplätze: Das Lesecafé

### 08/09/10/11\_mahlzeit

Der Mensa-Speiseplan für Dezember | Öffnungszeiten  
Lindt für (fast) lau! | Alles Käse in der Mensa!  
Immer was los in der Mensa!

### 12/13\_auszeit

Auf zur Mediziner-Faschings-Party am 29.01.2010  
Kommt zur Crazy-Karaoke-Nacht! | Die Live-Bühne  
Die Nikolaus-Marstallparty  
Der Veranstaltungskalender für Dezember

### 14/15\_redezeit

Die Kolumne: Wie klein ist doch die Welt!  
Die Umfrage: Thema Weihnachtsgeschenke

## Impressum Campus HD

Ausgabe 12/09, Auflage: 7.500

**Herausgeber:** Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, [www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de) und [campushd@stw.uni-heidelberg.de](http://campushd@stw.uni-heidelberg.de) | **Redaktion:** Inci Bosnak (inc), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Beatrix Holzer (bho), Marcel Renz (mr), Sanja Topic (sat) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, [www.derplan-online.de](http://www.derplan-online.de) | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 12, 13), Inci Bosnak (inc) (Seite 7, 15), [istockphoto.com](http://istockphoto.com) (Titel, Seiten 5, 6, 10) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

boomerang – eine Marke der United Ambient Media AG –  
unterstützt den Druck des Magazins. United Ambient Media AG,  
Theodorstr. 42-90, Haus 6a, 22761 Hamburg,  
Tel: 040. 31 99 20 25, [www.unitedambient.de](http://www.unitedambient.de)



## Das InfoCenter in der Triplex-Mensa und das InfoCafé International in der Zentralmensa – modern und ein-satzbereit

Nachdem die Wohnheime im Neuenheimer Feld inzwischen neu gebaut und eingeweiht sind, tun sich nun bereits wieder Neuigkeiten und Veränderungen auf, die eine Nachricht wert sind. Denn neben der in Heidelberg oftmals kritischen Wohnsituation gibt es noch diverse andere Probleme des Alltags, die so manchem Studierenden im Wege stehen können und ihm das Leben schwer machen. Um dem entgegenzutreten, wurden das InfoCenter in der Triplex-Mensa und das ICI in der Zentralmensa völlig neu strukturiert und renoviert, so dass sie jetzt nicht nur durch Helligkeit und eine freundliche Atmosphäre glänzen, sondern natürlich auch durch ihren hervorragenden Service.

Patrizia de Filippo ist die neue Leiterin der Servicecenter und fest in Heidelberg und im Studentenwerk verwurzelt. Sie hat hier ihre Ausbildung gemacht, lange im Bereich Hochschulgastronomie des Studentenwerks gearbeitet und ist nun für das InfoCenter bzw. das ICI in der Triplex- und Zentralmensa verantwortlich. Außerhalb von Mensa und Studentenwerk ist die kompetente Leiterin mit italienischen und spanischen Wurzeln begeisterte Flamenco-Tänzerin und gibt sogar Kurse. Ihre berufliche Erfahrung und ihr aufgeschlossenes und freundliches Wesen machen sie zusammen mit ihrem Team zu idealen Ansprechpartnern für alle, die sich keinen Rat mit den Tücken des Alltags wissen.

Die neu gestalteten Servicepoints bilden ihren zentralen Anlaufpunkt in der Triplex-Mensa, da sich hier die Krankenkasse, das Akademische Auslandsamt, die Stadt Heidelberg und natürlich das Studentenwerk zusammengetan haben, um besonders Neuankömmlingen in Heidelberg weiterzuhelfen. So ist es zum Beispiel eine der Aufgaben der Berater in den Servicecentern, die vielen frisch in Heidelberg gelandeten internationalen Studierenden auf die verschiedenen Wohnanlagen zu verteilen. Wie der besondere Service für Erasmus- und andere internationale Studierende zeigt, sind hier besondere Kompetenzen seitens der Berater notwendig.

Neuerdings übernehmen viele Studierende die Funktion der Berater, wofür sie eigens geschult wurden. Daher sind sie nun Experten in Bezug auf alles, was in- und ausländischen Studierenden Steine in den Weg legen könnte und helfen sicher durch den Dschungel der deutschen Bürokratie. Sie wissen bestens Bescheid über Themen wie BAföG, internationale Studentenausweise, die Anmeldung im Uni-rechenzentrum, das Semesterticket oder den Gang zur Meldebehörde. Darüber hinaus werden besonders internationale Studierende bei Bedarf von Tutoren aus ihren Heimatländern, die ihre Muttersprache sprechen, beraten, zu ihrer Wohnanlage geführt und mit der Umgebung vertraut gemacht, damit der erste Tag in Heidelberg so angenehm wie möglich verläuft.

Um den Organisationsaufwand und die Anstrengung für die vom langen Flug oftmals erschöpften und jetlaggeplagten Neuankömmlinge so gering wie möglich zu halten, wurde in diesem Jahr erstmals ein Shuttleservice angeboten, der sehr gut ankam. Die gecharterten Busse beförderten die Zugereisten dann direkt zu ihrem jeweiligen Wohnheim, damit sie sich nicht auch noch gleich mit deutschen Busfahrplänen auseinandersetzen mussten und ihnen organisatorische Probleme jedweder Art nach Möglichkeit erspart blieben.

Aber nicht nur der große Andrang der ca. 400 Studierenden, die in den ersten zwei bis drei Tagen des Semesters ankommen, wird so versorgt. Auch die sogenannten „Freemover“, die über das ganze Jahr verteilt aus dem Ausland in Heidelberg eintreffen, werden so bedient. Kommen sie zum InfoCenter oder ins ICI, liegen ihre Unterlagen und Infos bereit. Dieses Serviceangebot soll im nächsten Jahr auf den Marstall ausgeweitet werden.



In der Zentralmensa stehen den Studierenden noch dazu zehn Internetpoints zur Verfügung, so dass sie sich auch selbstständig informieren können. Damit das noch besser klappt, werden Job- und Wohnungsvermittlung auf der Homepage des Studentenwerks modernisiert. Auf diese Weise wird der Einstieg ins Studium in Heidelberg so angenehm und unkompliziert wie möglich gestaltet, so dass die richtige Grundlage geschaffen ist, um sich bald heimisch in der traditionsreichen Unistadt zu fühlen. (ngo) ■

## Nachrichten aus der Abt. Studienfinanzierung

- **Stipendien:** Die Politiker haben zwar zum einen die Weichen für die Studiengebühren gestellt, die das Studium noch teurer machen als es eh schon immer war, zum anderen bemühen sie sich aber auch, die Wirtschaft dazu zu bewegen, mehr Geld für Stipendien lockerzumachen. Bereits im Herbst ging die Seite [www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung online. Auch die neue Bundesregierung will den Kurs fortsetzen und hat ein Programm unter Beteiligung des Bundes ins Leben rufen, bei dem Wirtschaft und Privatleute Stipendien in Höhe von 300 Euro monatlich zur Verfügung stellen, die nicht auf das BAföG angerechnet werden.
- **Aktualisierte FAQ:** Auf der Homepage des Studentenwerks findet ihr zu allen Themen rund um die Studienfinanzierung hilfreiche Informationen. Die „FAQ“ mit den wichtigsten Fragen zum Thema BAföG wurden nun überarbeitet und an die neuesten gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Von der Startseite [www.studentenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de) klickt ihr euch im Menü rechts unter „Finanzielles“ über „Inlands-“ oder „Auslands-BAföG“ zu den „FAQ“ durch.
- **BAföG-Folgeanträge:** Der Sommer ist zwar noch lange hin, trotzdem sollten alle, die im vergangenen Sommersemester ihr Studium begonnen haben, schon ab jetzt und spätestens im Januar ihre Folgeanträge einreichen, damit auch pünktlich Ende Februar Geld für März (Uni-Studenten) bzw. April (PH'ler) auf dem Konto eingeht.
- **Bearbeitungsstand der BAföG-Anträge:** Die meisten von euch haben hoffentlich schon ihr BAföG erhalten. Je nachdem, wann ihr euren Antrag abgegeben habt und wie vollständig er war, geht die Bearbeitung schneller oder langsamer; ganz nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Aber auch wenn ihr den Antrag erst kurz vor Fristende am 31. Oktober gestellt habt, geht euch kein Cent verloren. Das Geld kommt lediglich mit Verspätung und immer nur am letzten Werktag eines Monats.

Bei weiteren Fragen (und auch Anregungen!) rund um das Thema Studienfinanzierung stehen euch die Experten des Studentenwerks montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr im Obergeschoss des Marstalls zur Verfügung. (cog) ■

## Oh du fröhliche?!

Süß-warmer Glühwein, bunt gefüllte Adventskalender, Kerzenschein und Tannenduft – das sind die „Zutaten“ für eine richtig weihnachtliche Stimmung. Viele freuen sich schon das ganze Jahr auf die gemütliche Weihnachtszeit, auf Plätzchen und Beisammensein, einige schauen ein bisschen ob der Geschenkeerwartungen ihrer Lieben und den großen Mengen an Essen und für manche ist Weihnachten – und schon allein der Gedanke daran – purer Horror. So wie für Carla. Carla ist 22 Jahre alt und eigentlich freute sie sich immer auf Weihnachten. Besonders seit sie zum Studieren von zu Hause weggezogen ist, konnte sie es kaum erwarten, ein paar ruhige Tage daheim bei ihrer Familie und den Freunden von früher zu verbringen. Wie seit eh und je schmückte sie am Weihnachtsabend mit ihrer jüngeren Schwester den Christbaum.

Doch dieses Jahr ist alles anders. Dieses Jahr bekommt Carla schon einen dicken Kloß im Hals, wenn sie nur über den Weihnachtsmarkt laufen muss, um zur Vorlesung zu kommen. Denn Weihnachten, so wie sie es kannte, wird es nicht mehr geben. Im Sommer hatten sich Carlas Eltern nach über 25 Jahren Ehe scheiden lassen. Ihre Mutter hatte einen Neuen, ihr Vater litt still vor sich hin und war meistens schlecht gelaunt, wenn sie ihn anrief. Wo sollte sie jetzt hin an Weihnachten? Allein in Heidelberg in der WG sitzen? Mit ihrer Mutter, deren neuem Freund samt pubertierendem Sohn einen auf neue Familie machen? Ihre Schwester würde bei der Familie ihres Freundes feiern. Da würde sie nur stören. Und bei Papa? In seiner kleinen, neuen Wohnung, die noch voller Umzugskartons steht?

Es ist ein Dilemma und trotzdem rückt das Weihnachtsfest näher und näher. Und Carlas Freundinnen sind auch keine große Hilfe – überbieten sie sich doch schon seit Wochen in immer tolleren Geschenkideen für ihre Herzblätter. Dabei würde Carla so gerne einfach mit jemandem über ihre Trauer und ihre Angst vor diesem Weihnachtsfest reden. Doch ihre beste Freundin weilt gerade in Sydney und skypen und mailen ist ja schön und gut, aber trotzdem nicht so wie ein richtiges Gespräch.

Auch Jan geht es so. Ihm wird jetzt schon schlecht, wenn er daran denkt, wie ihm bald wieder von sämtlichen Verwandten ein erwartungsvolles „Uuuund? Was macht das Studium? Du bist doch jetzt bald fertig?! Wohin geht dann die Reise?“ entgegengeschleudert wird. Ja, Jan ist fertig. Fix und fertig, um genau zu sein. Bis jetzt lief sein VWL-Studium eigentlich ganz okay und er lebte munter in seinen Studialtag hinein. Doch nun stehen im Frühjahr die Prüfungen an und die treiben Jan schon jetzt den Angstschweiß auf die Stirn. Was, wenn er es nicht packt? Was, wenn er ein Blackout hat und durchfällt? Und selbst, wenn alles gut geht – was erwartet ihn nach der Uni? Seine Kumpels mit Super-Abschlüssen bewerben sich seit Monaten ohne Erfolg. War am Ende die Arbeit der letzten Jahre ganz umsonst? Doch diese Bedenken kann er seiner Familie, die Großes von ihm erwartet, nicht mitteilen. Und seinen Jungs von der Uni kann er doch auch nicht sagen, dass er Panik vor der Prüfung hat. Was denken die dann von ihm, von Jan, dem coolen Typ, der jedes Wochenende die Mädels klarmacht?

Carla und Jan: Beide fühlen sich einsam in ihrer Situation und haben das Gefühl, nur ihnen geht es so, zumal um sie herum alle munter Pläne für Weihnachten oder den Hüttenurlaub über Silvester schmieden. Dabei gibt es unter uns ganz viele Carlas und Jans. Und vielleicht steckt auch in dir ein bisschen von den beiden. Vielleicht lastet auch dir etwas schwer auf dem Herzen: Liebeskummer, Unistress oder du fühlst dich einfach wie in einem tiefen Loch und die dunkle Jahreszeit gibt dir erst recht das Gefühl, dass es kein Licht am Ende des Tunnels mehr gibt. Dann ist es immer gut, sich diesen Kummer von der Seele reden zu können. Wenn dir jemand in deiner Umgebung fehlt, dem du dich anvertrauen kannst oder willst, hast du in Heidelberg die Möglichkeit, jeden Abend zwischen 21 Uhr und 2 Uhr morgens die Nightline anzurufen – völlig anonym. Am anderen Ende sitzen geschulte Studenten, die ein offenes Ohr für deine Sorgen und Nöte haben. Ganz gleich, ob du nur jemanden zum Zuhören brauchst

oder auch den ein oder anderen Ratschlag möchtest – bei der Nightline findest du Hilfe. Zwar können die Zuhörer Weihnachten und Silvester nicht verhindern, aber sie können dir dabei helfen, diese Zeit trotz allem zu überstehen. (cog) ■

Die Nightline ist zu erreichen unter 06221. 18 47 08. Wenn du dich näher über die Nightline informieren und dich vielleicht auch dort ehrenamtlich engagieren möchtest, kannst du alles Wichtige unter [www.nightline.uni-hd.de](http://www.nightline.uni-hd.de) nachlesen.



## Die PBS ist auch in den Weihnachtsferien für Sie da!

Die PBS ist am 23.12.09, 28.12. bis 30.12.09, 04.01. bis 05.01.10, 07.01. bis 08.01.10 geöffnet. Studierende können sich in dieser Zeit telefonisch (06221. 54 37 50), persönlich (Offene Sprechstunde: Mo - Do, 11.00 - 12.00 Uhr) oder über die internetbasierte Beratung (<http://pbsonline-heidelberg.de>) an uns wenden. (fas) ■

**Nightline** 06221/184708  
Wir hören zu.

Die wichtigste Anlaufstelle für Studierende für Studierende.  
täglich von 21 Uhr bis 2 Uhr (im Semester)  
[nightline-heidelberg.de](http://nightline-heidelberg.de) [www.nightline-heidelberg.de](http://www.nightline-heidelberg.de)

**UNISHOP**  
HEIDELBERG

Uniktag Studentenrabatt  
Augustinergasse 2  
D-69117 Heidelberg  
T: +49 6221 54 35 34

aktuell [www.unishop-heidelberg.de](http://www.unishop-heidelberg.de)  
[www.unishop.uni-hd.de](http://www.unishop.uni-hd.de)

**LATINUM & GRAECUM**

Intensivkurse während der Semesterferien oder  
semesterbegleitende Kurse

erf. Dozenten – soz. Unkostenbeiträge – seit über 38 Jahren

**HEIDELBERGER PÄDAGOGIUM**  
Schröderstr. 22a, Tel. (0 62 21) 45 65-0 / [www.heidelberg-paedagogium.de](http://www.heidelberg-paedagogium.de)

Im Neuenheimer Feld 371  
69120 Heidelberg  
Telefon 0 62 21/60 00 90  
E-Mail: [inf@baier.de](mailto:inf@baier.de) - [www.baier.de](http://www.baier.de)

**BAIER**  
Digital  
Druck

**KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.**

# Probieren geht über Studieren – Keine Angst vor Entscheidungen

Jeder von uns kommt in seinem Leben an den Punkt, wo er eine Entscheidung fällen muss – sei es, dass man überlegt, welches Studium man ergreifen will, was für einen Beruf man anstrebt oder ob eine Heirat und Kinder für einen infrage kommen oder nicht. Nicht allen fällt es in einer derartigen Situation leicht, sofort zwischen den einzelnen Optionen zu wählen. Woran liegt das?

Oft ist es so, dass wir Angst vor einer Entscheidung haben, weil sie uns dazu zwingt, etwas hinter uns zu lassen. Nicht umsonst versteckt sich in dem Wort „Entscheidung“ der Begriff des „Scheidens“. In so einem Fall kann dann schnell die Sorge aufkommen, dass wir die falsche Option wählen. Dabei können wir eigentlich gar nicht beurteilen, was objektiv richtig oder falsch ist, da wir nie wissen werden, wie unser Weg verlaufen wäre, wenn wir uns anders entschieden hätten. Deswegen ist es nicht wirklich lohnenswert, sich eingehender mit solchen sorgvollen Gedanken zu beschäftigen und dementsprechend zu blockieren. Darüber hinaus nimmt man sich auch ein wenig Druck, wenn man sich vor Augen führt, dass man Entscheidungen, die sich im Nachhinein als ungünstig erweisen, meist doch wieder rückgängig machen kann, denn nur wirklich selten geht es im sprichwörtlichen Sinne „um Leben und Tod“. Nicht umsonst heißt es „Probieren geht über Studieren“. Und mal ehrlich: Wäre das Leben nicht wirklich langweilig, wenn sich alles vorhersehen lassen würde?

Doch was kann man nun tun, wenn man sich gerade konkret in einer Entscheidungssituation befindet? Nun, in diesem Fall kann man entweder rational oder intuitiv vorgehen. Wählt man die erste Variante, so ist es empfehlenswert, sich eine Checkliste anzufertigen, auf der man die Vor- und Nachteile einer Entscheidung aufschreibt. Wenn man möchte, kann man zur Ergänzung der Punkte auch Freunde oder Familienmitglieder hinzuziehen. Hat man nun alle Argumen-



te notiert, kann man zum einen die Entscheidung nach der Anzahl der jeweiligen Pro- oder Kontrapunkte fällen oder die einzelnen Argumente noch mit Zahlenwerten versehen und dann die Punktzahl zusammenzählen. Ergibt sich eine höhere Summe auf der Pro-Seite entscheidet man sich dafür, bei einer höheren Punktzahl bei den Nachteilen natürlich dagegen.

Einige Experten vertreten aber die Meinung, dass rational getroffene Entscheidungen weitaus weniger effektiv als intuitive seien.

Denn wer könnte gleich immer einem Argument einen genauen Zahlenwert zumessen? Zudem laufe man bei einer auf dem Verstand basierenden Methode Gefahr, so viele Informationen einzuholen, dass man sprichwörtlich davon erschlagen wird. Besser wäre es, ihrer Meinung nach, das Unterbewusstsein für Entscheidungen zu nutzen. In diesem sei ein ganzer Erfahrungsschatz verborgen, der im Bewusstsein nicht immer zugänglich ist, sich aber in dem sogenannten „Bauchgefühl“ offenbare. Doch was ist, wenn der Bauch sich nicht sofort meldet? In dieser Situation kann man Folgendes tun: Man stellt sich mental vor, wie man sich fühlen wird, wenn man eine Entscheidung für eine Richtung getroffen hat bzw. entscheidet sich für einen Moment bereits für einen Weg. Krampft sich dann der Bauch zusammen, spricht die Intuition dagegen, hat man in diesem Moment aber positive Assoziationen, ist es meist die richtige Wahl.

Entscheidungen zu fällen, muss also gar nicht immer so ein langwieriger Prozess sein. Ganz im Gegenteil entscheidet man besser, wenn man sich gar nicht so viel Zeit lässt. Was würde beispielsweise ein Sportler machen, wenn er vor jedem Schlag oder Wurf noch einmal tief in sich gehen würde? Wahrscheinlich würde er sogar ein wesentlich ungünstigeres Resultat erzielen. (sat) ■

Entscheidungen zu fällen, muss also gar nicht immer so ein langwieriger Prozess sein. Ganz im Gegenteil entscheidet man besser, wenn man sich gar nicht so viel Zeit lässt. Was würde beispielsweise ein Sportler machen, wenn er vor jedem Schlag oder Wurf noch einmal tief in sich gehen würde? Wahrscheinlich würde er sogar ein wesentlich ungünstigeres Resultat erzielen. (sat) ■

## VERLINKT

### Damit der Spaß auch in den besinnlichen Tagen nicht zu kurz kommt!

Dass die Seite von „Spiegel online“ neben Nachrichten auch noch rein Vergnügliches zu bieten hat, dürfte hinlänglich bekannt sein. Wirft man einen Blick in die Rubrik „einestages“ und hier in „Zeitzeugen“, dann findet man den Artikel „Gruselkabinett im Plattenschrank“. Da der Artikel auch noch von einer Galerie der wundervollsten Machwerke, die die Plattenindustrie je hervorgebracht hat, untermalt wird, hält der Titel definitiv, was er verspricht. Die Größe der Schallplattenhüllen bot ja auch weit mehr Raum zur kreativen Entfaltung als die wenigen Quadratcentimeter der Oberfläche einer CD-Hülle, und dieser Platz wird hier gnadenlos und ohne Rücksicht auf ästhetisches Geschmacksempfinden genutzt! Den Anfang dieser so kleinen wie feinen Auswahl macht Heino mit „Liebe Mutter – ein Blumenstrauß, der nie verwelkt“, und auch Gerhart Polt ist mit „Leberkäs' Hawaii“ vertreten. Muss man noch mehr sagen?

Wer von diesen Bildern des Grauens nicht genug bekommen kann, dem sei zusätzlich die Webseite [www.zonicweb.net](http://www.zonicweb.net) ans Herz gelegt, die wirklich jedes Bedürfnis nach schlechtem Geschmack befriedigt. „Gruselkabinett im Plattenschrank“ – hier ist auf jeden Fall das drin, was draufsteht! (ngo) ■

## Helden der Hochschule gesucht! – Studierende für Studierende

Wer sind die engagiertesten Studierenden Deutschlands?

Engagierte Studierende gesucht! Das Deutsche Studentenwerk (DSW) will Studierende auszeichnen, die sich besonders für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen einsetzen. Dafür startet das DSW den vierten Bundeswettbewerb „Studierende für Studierende“ an allen Hochschulen Deutschlands. Bis zum 9. Januar 2010 können Studierende oder studentische Teams für einen „Studentenwerkspreis für besonderes soziales Engagement“ nominiert werden.

Es winken Preisgelder von 13.000 Euro – und öffentliche Anerkennung, wie DSW-Präsident Professor Dobischat betont: „Die akademische Kultur in Deutschland lebt vom Engagement von Studierenden für Studierende. Wir wollen mit dem Wettbewerb dieses bürgerschaftliche Engagement der Studierenden fördern und bekannt machen. Für mich sind die engagierten Studierenden Helden des Hochschulalltags.“ (fas) ■

### Weitere Informationen

<http://www.studentenwerke.de/main/default.asp?id=04300>

Buchtipps aus der Studentebücherei

## T. C. Boyles: Drop City

Der Buchtipps dieser Ausgabe ist eine kleine Zeitreise, die man sich bei Interesse vielleicht zu Weihnachten schenken lassen kann. Zunächst führt T. C. Boyles Roman „Drop City“ aber weit weg von weihnachtlichen Klängen. Herz und zugleich Dreh- und Angelpunkt des Romans ist die in Kalifornien ansässige Hippie-Kommune Drop City, die den verschiedensten Existenzen Raum zum Leben und zur spirituellen Selbstentfaltung lässt, wobei klischeegemäß auch bewusstseinsverändernde Substanzen eine erhebliche Rolle spielen.

Das vergnügliche Leben unter dem Zeichen von Love and Peace nimmt aber ein jähes Ende, als der Kommune die Aufenthaltsberechtigung entzogen wird und der Traum vom freien und selbstbestimmten Leben zu platzen droht. Die einzige Rettung ist die dem Kommunenleiter vererbte Hütte samt Grundstück in Alaska. Im handbemalten Reisebus mit der Aufschrift „Vereinigte Washo-Schamanen on tour“

macht man sich auf die Reise von der sonnigen Westküste in den eisigen Norden des amerikanischen Kontinents, wo so mancher an den neuen Herausforderungen zu zerbrechen droht, was schließlich die gesamte Gemeinschaft aufs Spiel setzt. Hier wird die Forderung „Zurück zur Natur“ nämlich wesentlich radikaler umgesetzt, als manch einem lieb ist.

T. C. Boyle hat eine sehr farbenfrohe Story verfasst, die schon allein durch ihre verschoben-liebenswerten bis abgründigen Charaktere begeistert. Geschickt verknüpft Boyle die Schicksale der einzelnen Kommunenbewohner mit denen der Alteingesessenen in Alaska. Hier gelingt das Porträt einer idealistischen Generation

samt all ihrer Schattenseiten, das den Leser von der ersten Seite an in die einfallsreiche und oft witzige Geschichte hineinzieht und sowohl unterhaltsam als auch niveauvoll ist.

Der Roman ist 2003 im Carl Hanser Verlag als festgebundene und optisch sehr schön aufgemachte Ausgabe erschienen, ist also definitiv einen Platz auf der Weihnachtswunschliste wert! (ngo) ■

### Studentebücherei des Studentenwerks

Schulgasse 6, 2. OG (Gebäude des Philosophischen Seminars)  
Mo - Do 13.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 13.00 Uhr

## LIEBLINGSPLÄTZE



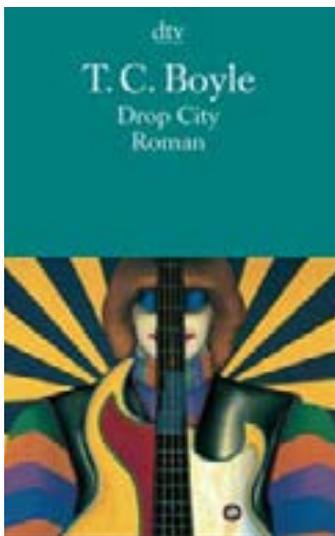
Passend zur gewöhnlich etwas kälteren Jahreszeit wurde im November eine komfortable Kaminecke im sowieso schon gemütlichen Lesecafé eingerichtet.

Dort kann man sich sehr gut auf den bequemen, roten Ledersofas entspannen. Natürlich eignet sich auch dieser Teil des Lesecafés zum Lesen oder Lernen, wobei Lesen hier ziemlich weit gefasst zu verstehen ist. Man kann sich hier nach wie vor dem klassischen Lesen von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften hingeben oder sich Online- und Offline-Texten auf dem selbst mitgebrachten Laptop widmen.

Außerdem finden hier immer wieder regelmäßige studentische Veranstaltungen statt. Seit Jahrzehnten schon bieten sich die Wände des Lesecafés für Ausstellungen internationaler studentischer Künstler an. Auch die Cocktailbar lädt hier bei Marstallpartys zu leckeren Drinks ein. Seit diesem Semester treffen sich hier zudem am Mittwochabend studentische Liebhaber des Strickens zu „Hello Knitty“. Mit Stricknadeln und Wolle gerüstet schauen sie sich am Kamin in geselliger Runde beliebte TV-Serien auf einem großen Flatscreen-TV an. Für das leibliche Wohl ist hier in mehrfacher Hinsicht gesorgt. Es gibt nämlich die ganze Woche über, montags bis freitags von 12 bis 14 Uhr, eine tolle Suppenbar.

Prinzipiell ist das Lesecafé von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Nach den offiziellen Öffnungszeiten wird das Lesecafé sowie der direkt anliegende Raum 3 kostenlos an studentische Gruppen verliehen.

Also, bis bald bei einer heißen Schokolade vor dem Kamin im Lesecafé! (inc) ■



*Hotel Goldener Hocht*  
an der Alten Brücke

Neuhäuser 2 · 69117 Heidelberg  
Telefon 0 62 21 / 16 60 25 · 0 62 21 / 53 68 0  
Telefax 0 62 21 / 53 68 99  
E-mail: hotel.goldener.hocht@t-online.de  
www.hotel-goldener-hocht.de

**Waschtrommel**

Der etwas andere Waschsalon  
Kaffee, Waschen, Internet, Musik ...

6 kg Wäsche € 4,30  
Waschen & Trocknen € 6,90

Rohrbacher Straße 10  
69115 Heidelberg  
Tel-Nr. 06221/ 48 57 75  
Mo-Fr 9.00-21.00 Uhr  
Sa 8.30-19.00 Uhr  
www.waschtrommel.com

**Korn to be wild!**

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg  
www.mahlzahn.de

**MAHL ZAHN**

Märzstraße 2 · Gärtnerstraße 74  
Mühlstraße 2 · Loderburger Straße 15  
Tel. 06221/ 160697

**Leonardas Frisörsalon**

Damen 15,00 €  
(waschen, schneiden)  
Herren 10,00 €  
(waschen, schneiden)

Studenten erhalten 20 % Rabatt  
mit Studentenausweis!

Wir befinden uns genau  
gegenüber vom neuen  
„CAMPUS BERGHEIM“!!!

Bergheimer Str. 87a,  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221/163879  
Mo.-Fr. 9-18, Sa. 9-13 Uhr

Dezember 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
<b>DI 01</b>	Suppe, Heidelberger Feuerwurst, Pommes frites, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05   3,10   5,15 	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60   2,40   4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconccassé 1,40   2,10   3,50 	Suppe, Nudeln, Risotto, Blumenkohl, Blattsalate, Pommes frites, Frischobst, Müslijoghurt 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>MI 02</b>	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Remouladensauce, Dillkartoffeln, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, Rohkost-Salatteller mit 5 Mini-Frühlingsrollen, Baguette 2,05   3,10   5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60   2,40   4,00	Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60   2,40   4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DO 03</b>	Suppe, Geflügelschnitzel, Tomatensauce, Parmesan- käse, Makkaroni, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat der Saison 2,05   3,10   5,15 	Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln 1,80   2,70   4,50	Irische Getreide-Schnitte 1,40   2,10   3,50 	Suppe, Spätzle, Reis, Bohnengemüse, Kartoffelknödel, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Frischobst, Birnencreme 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>FR 04</b>	Suppe, Hacksteak, Rahmsauce mit Champignons, Spätzle, Salat der Saison 2,05   3,10   5,15	Suppe, Rührei, Rahmspinat, Salzkartoffeln 2,05   3,10   5,15 	Merlanfilet paniert, Kräutermayonnaise 1,50   2,25   3,75	Zucchini in Backteig, Joghurt-Dip 2,00   3,00   5,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Karotten, Dillkartoffeln, Salat der Saison, Frischobst, Ananaskompott 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25

Das Studentenwerk Heidelberg wünscht allen Studierenden und Bediensteten der Universität und der Heidelberger Hochschulen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Dezember 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
<b>MO 07</b>	Suppe, Putenbällchen auf Tomatenspaghetti, Parmesan- käse, Salat der Saison 2,05   3,10   5,15	Suppe, Schwäbische Knöpflepfanne mit Gemüsestreifen, Salat der Saison 2,05   3,10   5,15 	Schweinegeschnetzeltes Jäger Art 1,60   2,40   4,00	Tomaten-Basilikum-Klößchen auf Spaghetti, Kräutersauce 1,60   2,40   4,00 	Suppe, Reis, Karotten, Knöpfle, Herzogin- kartoffeln, Salat der Saison, Milchreis mit roter Grütze, Frischobst 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DI 08</b>	Suppe, Serbische Reispfanne, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, 2 Arme Ritter, Vanillesauce, Pflaumenkompott, Schokoriegel oder Salat 2,05   3,10   5,15 	Texashackstück, Chilisauce 1,50   2,25   3,75	2 Camembert gebacken mit Preiselbeeren 2,00   3,00   5,00 	Suppe, Reis, Erbsen-Reis, Bohnengemüse, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites, Frischobst, Fruchtjoghurt 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>MI 09</b>	Suppe, Seelachsfilet natur, Gärtnerin Art, Dampfkartoffeln, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, 5 Gemüsemaultaschen, Kräutersauce, Tomatensalat 2,05   3,10   5,15 	Käsespätzle mit Schinkenwürfeln, Röstzwiebeln 1,60   2,40   4,00	2 Spinatbratlinge, Schnittlauchsauce 1,60   2,40   4,00 	Suppe, Reis, Nudeln, Erbsen und Karotten, Mandarinenquark, Blattsalate, Frischobst 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DO 10</b>	Suppe, Ungarischer Kartoffelgulasch, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, Tortellini mit Käsefüllung, Kräutersauce, Salat 2,05   3,10   5,15 	Schweineschnitzel paniert Wiener Art mit Zitrone 1,70   2,55   4,25	Vollkorn-Getreide-Schnitte, Tomatensauce 1,60   2,40   4,00 	Suppe, Reis, Makkaroni, Kaisergemüse, Kartoffelkroketten, Salat der Saison, Weißkrautsalat, Apfelcreme, Frischobst 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>FR 11</b>	Suppe, Spaghetti Bolognese, Parmesan- käse, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, Grießbrei mit Zimt & Zucker, Kompott, Schokoriegel oder Salat 2,05   3,10   5,15 	Schollenfilet paniert, Remouladensauce 1,50   2,25   3,75	China-Knusperschnitte 1,30   1,95   3,25 	Suppe, Reis, Nudeln, Gemüseauswahl, Petersilienkartoffeln, Blattsalate, Frischobst, Kompott gemischt 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-, & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)  
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.  
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.



## Dezember 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
<b>MO 14</b>	Suppe, Gefüllte Paprikaschote, Chilisauce, Reis, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, Reispfanne mit Gemüse, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Feuerspieß Budapest, Chilisauce 1,60   2,40   4,00	1 Blumenkohl-Käse-Medaillon, Sauce Mornay 1,30   1,95   3,25	Suppe, Reis, Nudeln, Kaisergemüse, Krautsalat, Blattsalate, Pommes frites, Kirschvanillecreme, Frischobst 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DI 15</b>	Suppe, 5 Cannelloni, Fleischsauce, Reibekäse, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, 1 Germknödel, Vanillesauce, Kompott gemischt, Schokoriegel oder Salat 2,05   3,10   5,15	Hähnchen-Nuggets, Cocktailsauce 1,60   2,40   4,00	1 Blätterteigrolle mit Blattspinat, Kräutersauce 1,80   2,70   4,50	Suppe, Reis, Nudeln, Karotten, Kartoffelrösti, Salat der Saison, Frischobst, 2 halbe Pfirsiche 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>MI 16</b>	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Dillmayonnaise, Petersilienkartoffeln, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Lammgeschnetzeltes, Kräutertomatensauce 1,70   2,55   4,25	Vegetarische Kohlroulade mit herzhafter Füllung 1,50   2,25   3,75	Suppe, Alaska-Seelachsfilet paniert, Dillmayonnaise, Petersilienkartoffeln, Salat 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DO 17</b>	Suppe, Fleischkäse, Zigeunersauce, Pommes frites, Salat 2,05   3,10   5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer, Apfelmus, Salat 2,05   3,10   5,15	Puten-Piccata Milanese, Tomatensauce 1,60   2,40   4,00	Vegetarische Bolognese auf Spaghetti, Parmesan 1,30   1,95   3,25	Suppe, Erbsen, Reis, Kartoffelpüree, Spaghetti, Salat der Saison, Frischobst, Schokopudding 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>FR 18</b>	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, Kräuterbratling, Tomatenconccassé, Reis, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	2 Hokifilets gebraten, Helgoländer Art 1,90   2,85   4,75	2 Broccoli-Nuss-Ecken, Schnittlauchsauce 1,70   2,55   4,25	Suppe, Reis, Nudeln, Dampfkartoffeln, Gemüseauswahl, Blattsalate, Frischobst, 2 halbe Birnen 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25

## Lindt für (fast) lau!

Hm, so ein Stück Schokolade ist schon verführerisch. Wie es so zart auf der Zunge zergeht, das herbe Aroma und die feine Süße langsam und immer intensiver miteinander zu einem einzigen Gefühl des Genusses verschmelzen. Gut, nach allzu vielen Genießermomenten kann sich dann irgendwann auch das Gefühl des schlechten Gewissens gemeinerweise in unser Bewusstsein schleichen. Doch mal ehrlich: Es ist Winter- und Weihnachtszeit. Wann, wenn nicht jetzt, darf man auch mal ein Stückchen Schoki mehr verdrücken? Schließlich verzeihen die dicken Winterpullis auch mehr als dünne Sommerkleidchen und Diät machen können wir im nächsten Jahr wieder – schließlich braucht man doch etwas, was man sich am Silvesterabend für 2010 vornehmen kann! Aber gerade zu Weihnachten sollte man sich und seinen Lieben doch etwas Besonderes gönnen. Und wo kommt nun mal die beste Schokolade her bzw. „Wer hat’s erfunden?“ – Richtig, die Schweizer. Nicht nur Halsbon-

bons, sondern auch das Getränk der Maya-Götter in Lateinamerika haben die Eidgenossen, allen voran die Maître Chocolatiers von Lindt & Sprüngli, zu dem schokoladigen Hochgenuss veredelt, für den wir gerne ein kleines Vermögen hinblättern. Doch für alle Heidelberger Studierenden gibt es die leckere Lindt-Schokolade fast für lau: Für nur 6 Euro erhaltet ihr einen riesigen Beutel feinsten Lindt-Pralinen wie zum Beispiel „Lindt Fioretto“. Denn schlecht werden die kleinen Köstlichkeiten garantiert nicht – dafür werden sie viel zu schnell vernascht sein. Die Pralinentüten sind nämlich nicht nur das perfekte Mitbringsel für Mama und Papa, sondern auch als süße Belohnung für sich selbst oder die Mitbewohner hervorragend geeignet. Und für alle, die noch nicht wissen, womit sie die Nikolausstiefel füllen sollen: Über ein bisschen Lindt-Schokolade freut sich jeder! Also am besten gleich an die Bar im Zeughaus und eure Ration sichern, bevor andere Süßschnäbel schneller sind. (cog) ■

## Dezember 09 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
<b>MO 21</b>	Suppe, Cevapcici, Knoblauchsauce, Reis, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, gefüllte Paprikaschote, Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Geflügelschnitzel Cordon Bleu 1,60   2,40   4,00	Gemüsestrudel, Tomatensauce 1,70   2,55   4,25	Suppe, Nudeln, Kartoffelpüree, Reis, Broccoli, Blattsalate, Karottensalat, Frischobst, Dessertvariationen 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25
<b>DI 22</b>	Suppe, 4 Maultaschen, Fleischsauce, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Suppe, Nudelpfanne mit Gemüse ragout, Blattsalate 2,05   3,10   5,15	Spaghetti Bolognese, Reibekäse 1,40   2,10   3,50	Ravioli in Sahnesauce 1,70   2,55   4,25	Suppe, Nudeln, Risotto, Gemüseauswahl, Blattsalate, Dessertvariationen, Frischobst 0,20 - 0,50   0,30 - 0,75   0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex-, & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)  
eat & meet am Uniplatz: Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, Pommes frites, belegte Brötchen, Kuchen uvm.  
Café Botanik INF: Tagesessen, Salate, Pizza, Schnitzel, Pommes frites, überb. Schafskäse, Fleischkäse uvm.

## Alles Käse in der Mensa!

„Analog-Käse? Gibt's dann auch bald Digital-Käse, höhö?!“ So oder so ähnlich hat wohl jeder dieses Jahr gekalauert, als in den Medien plötzlich die Berichte über den ominösen Analog-Käse und andere Lebensmittel auftauchten, die nicht wirklich das sind, wofür die meisten Verbraucher sie halten. Analog-Käse, auch Kunstkäse oder Käseimitat genannt, findet sich bei vielen, oftmals günstigen Lebensmitteln. Er sieht aus wie Käse und schmeckt bestenfalls auch so – aber es ist kein Käse, der schön einige Monate gereift ist. Analog-Käse ist ein Gemisch aus Wasser, Eiweiß, Pflanzenöl und einer ganzen Batterie an Aromen, Farbstoffen und sonstigen Zusatzstoffen, die einem vorgaukeln, man würde sich gerade besten Emmentaler, Gouda oder Camembert einverleiben.

Ähnlich schmackhaft klingt die Beschreibung von dem, was sich hinter dem euphemistischen Wort „Formschinken“ verbirgt: Auch hier werden Fleischreste mit Bindemitteln, Wasser und Zutaten aus dem Zauberkasten der Lebensmitteldesigner vermenschelt, um ein günstiges Ersatzprodukt zu erhalten. Auch bei Meeresfrüchten und anderen Lebensmitteln wird heute oft getrickst.

Doch all diese getürkten Lebensmittel kommen den Heidelberger Mensaköchen nicht in die Tüte bzw. in den Topf. Natürlich ist das Mensa-Essen günstig, aber trotzdem bekommt ihr nur echten Käse auf eure Pizza, Aufläufe oder zu den Salaten. Auch bei den Fleischgerichten besteht kein Grund zur Sorge: Ausschließlich bestes Fleisch wird für die Speisen verwendet. Auch jenseits von Fleisch- und Milchprodukten bemühen sich die Mensateams, so wenig wie möglich fertige Convenience-Produkte zu verwenden und nach Möglichkeit alles frisch zuzubereiten. „Suppen, Saucen und Nachtisch – das machen wir alles selber und reißen nicht nur einfach ein Päckchen auf!“, bekräftigt Hans-Dieter Maluschke, Küchenleiter im zeughaus. Und wer ganz sicher gehen will, dass sich auf seinem Teller ausschließlich Produkte finden, deren Zutaten die Mutter Natur geschaffen hat, der kann seit diesem Wintersemester im eat & meet im Erdgeschoss der Triplex-Mensa täglich ein Essen genießen, das zu 100 Prozent aus biologisch angebauten und erzeugten Lebensmitteln gekocht wurde. (cog) ■



## „Schnelle Kelle“ im Chez Pierre

Eigentlich ist Fast Food ja out und die Verfechter des genießerischen „Slow Foods“ sind auf dem Vormarsch: Essen nicht nur als pure Nahrungsaufnahme, sondern als sinnliches Erlebnis. Doch manchmal – und als fleißiger Student eigentlich recht oft – hat man keine Zeit, um zwischen den Seminaren ausgiebig zu dinieren. Da muss es einfach manchmal schnell gehen. Lecker schmecken und an kalten Wintertagen am besten auch noch schön wärmen sollte das Mittagessen dann aber schon. Für alle, die ihren Arbeitstag im Neuenheimer Feld verbringen, gibt es ab diesem Semester nun genau das Richtige: die „Schnelle Kelle“ im Chez Pierre. Jeden Tag gibt es entweder ein reichhaltiges Eintopfgericht oder Pasta – übrigens immer auch mit einer vegetarischen Variante. Außerdem steht täglich ein großer Salat mit würzigem Dressing auf dem Speiseplan. Alle Gerichte gibt es zum Mitnehmen und kosten jeweils nur geldbeutelchonende 2,05 Euro. Und damit der Wasserhaushalt im Gleichgewicht bleibt, könnt ihr im Chez Pierre auch gleich Getränke in praktischen PET-Flaschen erstehen. Zur Auswahl stehen verschiedene Sorten Mineralwasser, Säfte oder Softdrinks von Coca-Cola. (cog) ■



## Immer was los in der Mensa!

Es ist wirklich kaum zu glauben, dass das Jahr 2009 schon wieder zu Ende geht. Und wie immer im Dezember ist es Zeit, einmal zurückzublicken und sich an all die tollen Ereignisse der vergangenen zwölf Monate zu erinnern. Auch wir von „Campus HD Mahlzeit“ wollen dies tun und uns noch einmal die kulinarischen Highlights, welche die Küchenteams der Zentral- und Triplex-Mensa, des zeughaus, des eat & meet und der ganzen dazugehörigen Cafés kreierte haben. Wer von den glücklichen Teilnehmern erinnert sich nicht an das romantische Candle-Light-Dinner am Valentinstag im altehrwürdigen Marstallsaal? Im Frühjahr lockten frischer Badischer Spargel, Maischolle und süße Erdbeerleckereien die Freunde guten Geschmacks in die Mensen. Die Kunstaussstellung von Bahaiden im zeughaus zeigte außerdem, dass Kunst ganz und gar nicht „brotlos“ vorstattengehen muss. Im Sommer gab es lukullische Ausflüge in die Küchen Asiens, die im japanischen Kirschblütenfest mit Sushi-Showcooking ihren Höhepunkt fanden. Zur Abkühlung gab es neben den schon traditionellen Milchshakes und frisch gepressten Säften zum ersten Mal auch Eis der amerikanischen Kultmarke Ben & Jerry's zu kaufen. Auch im Winter erwarteten die Mensagäste ungewöhnliche Gaumenfreuden: Martinsgans, Thanksgiving-Truthahn, feurige TexMex-Gerichte und raffinierte Perlen der französischen Küche. Zusätzlich gibt es ab diesem Wintersemester weitere spannende Neuerungen: Die Köche des eat & meet bieten nun täglich Speisen an, die ausschließlich aus Zutaten biologischer Herstellung zubereitet werden. Zum Renner entwickelt sich auch das neue „Freitagabend-Spezial“ im zeughaus: Je nach Motto des Abends gibt es ab 16 Uhr Spezialitäten aus dem „American Diner“, fluffigen Kaiserschmarrn oder Küchenklassiker wie den Toast Hawaii. Im Dezember könnt ihr euch auf zartes Roastbeef von argentinischen Rindern (am 11.12.) und auf knackiges Gemüse und Fleisch aus dem Wok – frisch zubereitet an der Frontcooking-Station freuen. Und „freuen“ ist genau das richtige Stichwort: Denn selbstverständlich werden euch auch im kommenden Jahr wieder viele köstliche Aktionsgerichte und neue Produkte euren Studienalltag verfeinern. Seid gespannt und kommt vorbei in die Mensen des Studentenwerks! (cog) ■

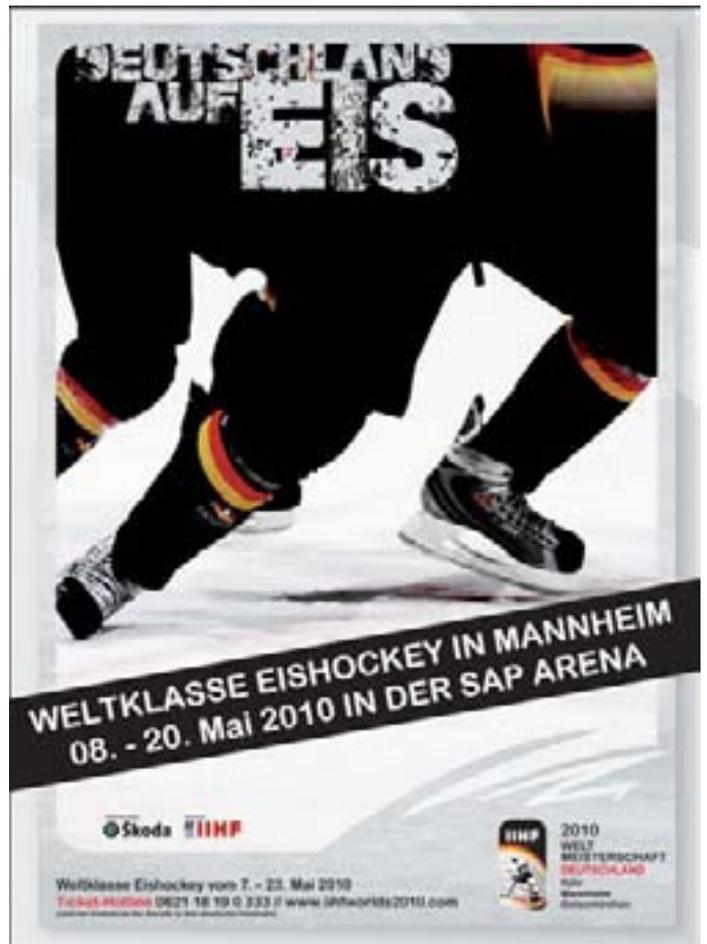
## Öffnungszeiten Dezember 2009

### Mensen

<b>zeughaus im Marstall</b>	Mo - Sa	11.30 - 22.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Triplex-Mensa am Uniplatz</b>	Mo - Sa	11.30 - 14.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Zentralmensa INF 304</b>	Mo - Fr	11.30 - 14.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Mensa Alte PH Keplerstraße</b>	Mo - Do	11.45 - 14.00 Uhr
	Fr	11.45 - 13.45 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		

### Cafés

<b>zeughaus-Bar im Marstall</b>	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Marstallcafé</b>	Mo - Fr	9.00 - 24.00 Uhr
Fußball	Sa	14.30 - 21.00 Uhr
Fußball + Tatort	So	13.30 - 23.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Lesecafé</b>	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>„eat &amp; meet“ am Uniplatz</b>	Mo - Do	8.00 - 15.00 Uhr
	Fr	8.00 - 14.00 Uhr
	23.12.	10.00 - 15.00 Uhr
geschlossen vom 24.12.09 - 03.01.10 und am 06.01.10		
am 04., 05., 07., 08.01.10 von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet		
<b>InfoCafé International – ICI</b>	Mo - Do	10.00 - 17.00 Uhr
<b>(Zentralmensa INF 304)</b>	Fr	10.00 - 15.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 06.01.10		
<b>Café PUR, Bergheimer Str. 58</b>	Mo - Do	10.00 - 15.00 Uhr
	Fr	10.00 - 14.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Café Botanik INF 304</b>	Mo - Do	8.00 - 24.00 Uhr
	Fr	8.00 - 22.00 Uhr
geschlossen vom 24.12.09 - 03.01.10 und am 06.01.10		
am 04., 05., 07., 08.01.10 von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet		
<b>Café Alte PH Keplerstraße</b>	Mo - Do	9.00 - 16.30 Uhr
	Fr	9.00 - 15.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>PH-Cafeteria INF 561</b>	Mo - Do	8.30 - 16.30 Uhr
	Fr	8.30 - 13.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		
<b>Café Juristisches Seminar</b>	Mo - Do	10.00 - 15.00 Uhr
	Fr	10.00 - 13.00 Uhr
geschlossen vom 23.12.09 - 10.01.10		




**Hochschulteam - nächste Infoveranstaltungen**

**1.12. Berufseinstieg plus MBA-Studium**  
Sabine Sax, Steinbeis HS Berlin  
Neue Universität, HS 4a, 18:00 Uhr

**8.12. Workshop-Selfmarketing für Akademiker**  
Kaiserstraße 69/71, 9:00 Uhr  
ganztags - nur mit Anmeldung!

**16.12. Studium und kein Abschluss: Berufseinstieg ohne Examen**  
ZSW, Friedrich-Ebert-Anlage 62  
Raum 02, 16:00 Uhr

Check der Bewerbungsunterlagen am 16.12. - Anmeldung per Mail erforderlich!

E-Mail: [Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de](mailto:Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



**Bundesagentur für Arbeit**

## Auf zur Mediziner-Faschings-Party am 29.01.2010!

VVK startet mit einer Weihnachtsaktion: 2 für 10 €

„Da steht ein Pferd auf'm Flur! Ein echtes Pferd auf'm Flur! Ja, ja, ein Pferd auf'm Flur! Das ist so niedlich!“ Spätestens, wenn dieser Klassiker von allen Seiten auf einen einschallt, weiß man, dass es nun endlich wieder soweit ist: Der Fasching naht und mit ihm ein wildes, buntes Narrentreiben. Plötzlich strömen wieder von überall Krankenschwestern, einäugige Piraten, süße Prinzessinnen als auch Graf Draculas auf die Straßen, um fröhlich miteinander zu feiern.

Auch an der Uni tobt der Bär, denn nur dort gibt es die einzig wahre Mediziner-Faschings-Party, die jedes Jahr wieder das ultimative Highlight darstellt. Wer dort noch nie war, hat wirklich etwas verpasst. Tolle Stimmung, leckere Drinks und heiße Tanzbeats sind dort garantiert. Möchte man an Karneval nicht nur sein Tanzbein schwingen, sondern auch selber seine Gesangskünste zum Besten geben, so gibt es auf der Mediziner-Faschings-Party die ultimative Gelegenheit dazu. Bei Karaoke kann man nach Herzenslust seine Lieblingssongs präsentieren und den Jecken so richtig einheizen.

Aber das ist längst noch nicht alles: Auch eine Live-Band kann und darf bei einem solchen Event natürlich nicht fehlen. Einen Wahnsinnsound, geniale Gitarrensolis und einen mitreißenden Gesang verspricht die Band Schuckeria, deren Repertoire sich an Vielfalt nicht überbieten lässt: Mit Songs von Grönemeyer bis Queen, Tote Hosen und Rex Gildo wird sie in der Halle so richtig die Post abgehen lassen.

Damit noch nicht genug, wird es für die Närrinnen unter dem Partyvolk ein weiteres Special geben: Bis 22 Uhr ist der Sekt für alle weiblichen Jecken kostenlos!

Darüber hinaus bietet euch das Studentenwerk die Möglichkeit, ab dem 1. Dezember verbilligte Karten für die Mediziner-Faschings-Party zu beziehen: In der Weihnachtsvorverkaufsaktion im InfoCenter der Altstadt oder im ICI im Neuenheimer Feld kann man dann zwei Karten für schlappe 10 Euro erhalten – ein enormer Preiserrlass, zumal der reguläre Eintritt für Studierende sonst 7 Euro und für Gäste 9 Euro kosten würde.

Also nichts wie auf zur heißesten Faschings-Party des Jahres, denn wo sonst könnte man von der dunklen Jahreszeit, Klausuren, Referate und Hausarbeiten mal so richtig abschalten. Selbst für bis dato eingefleischte Nicht-Karnevalisten allemal einen Versuch wert... (sat) ■



## Kommt zur Krazy-Karaoke-Nacht!

„Stiiihiiille Naaacht, heeeeiiiiigeee Naaacht“ schallt es uns gerade wieder aus allen Ecken und Enden entgegen, unterbrochen höchstens durch den geliebten oder gehassten Klassiker „Last Christmas“ von den Jungs von Wham. Doch immer nur den mehr oder minder engelhaften Gesang der anderen zu hören, ist auf die Dauer auch langweilig. Viel mehr Spaß bringt es doch, selbst zum Mikrofon zu greifen und seinen Lieblingssong zum Besten zu geben! Dabei ist es auch völlig egal, ob eure Stimme nun klingt wie Whitney Houston in ihren besten Tagen oder eher wie ein schlecht gelaunter Rabe. Denn bei „Krazy Karaoke“ im Marstall geht es nicht darum, der nächste Pavarotti zu werden, sondern seinen Mut zusammenzunehmen, die Bühne zu stürmen und die Bude zu rocken. Jede Menge Partystimmung und Superhits jenseits von „Jingle Bells“ und „Kommet ihr Hirten“ warten am Freitag, den 11. Dezember 2009, auf zahlreiche Sänger, die sich die Seele aus dem Leib schmettern wollen. Bringt also alle eure Freunde mit zum vorweihnachtlichen Adventssingen der ganz anderen Art! (cog) ■



## Die Live-Bühne rockt auch im Dezember

Bevor wir alle gut gefüllt mit Weihnachtsgans und Silvesterraclette auf dem heimatischen Sofa rumlummeln, gibt es vorher noch mal tolle Gelegenheiten, um bei spitzer Mucke schön abzugrooven. Wie jeden Monat präsentiert euch das Studentenwerk donnerstags talentierte Musiker verschiedenster Color auf der Live-Bühne im Marstallcafé. Am 3. Dezember kommt der Mannheimer Markus Krämer mit seiner Gitarre nach Heidelberg, um das Publikum mit flottem Jazz der 50er- und 60er-Jahre in Stimmung zu bringen. Eine Gitarre wird auch Jan Wittmer im Gepäck haben, der eine Woche darauf, am 10. Dezember, für euch aufspielt. Doch der Songwriter orientiert sich bei seiner Musik eher an Künstlern wie Damian Rice, Joshua Radin oder Snow Patrol. Fans können sich übrigens freuen: Nächstes Jahr bringt Jan seine erste CD auf den Markt. Das Live-Bühnen-Jahr 2009 beschließen am 17. Dezember die Jungs des „Gramm Art Project“ – kurz G.A.P. Die Combo rund um den Gitarristen Julian Gramm verspricht sowohl eigene Instrumentalstücke als auch Instrumentalversionen bekannter und weniger bekannter Songs aus den Bereichen Rock, Pop, Blues und Jazz von Künstlern wie Jimi Hendrix, Ray Charles oder John Coltrane. (cog) ■

Infos zu den drei Acts findet ihr im Internet unter:

<http://www.jazz-gitarre.com/>

<http://www.janwittmer.de/>

<http://juliagramm.com/gap/>

## Der ICI-Club präsentiert: Koreanischer Markt und Weihnachtsstammtisch für Sprachfreunde

Das Studentenwerk organisiert mit koreanischen Studierenden des „International Youth Fellowship“ einen zweitägigen Koreanischen Markt im Foyer der Zentralmensa im Neu- enheimer Feld. An verschiedenen Ständen gibt es die Gelegenheit, kleine Köstlichkeiten aus der koreanischen Küche zu kosten, sich an koreanischer Kunst und Kalligraphie auszuprobieren, einen kleinen Koreanischsprachkurs zu machen und in die bunte Vielfalt des Fächertanzes einzutauchen. Gespannt sein darf man darüber hinaus auf beeindruckende Taekwondo-Vorführungen. Es lohnt sich, dabei zu sein. Der Koreanische Markt findet am 2. und 3. Dezember jeweils von 10 bis 15 Uhr statt.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet außerdem im Rahmen des Internationalen Sprachstammtischs wieder ein Weihnachtsstammtisch mit Glühwein statt. Hier können sich Studierende aus der ganzen Welt bei netter vorweihnachtlicher Atmosphäre an verschiedenen Sprachen ausprobieren. Gesprochen wird in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Tschechisch und Russisch. Zu finden ist der Internationale Sprachstammtisch direkt im zeughaus/Marstallhof – die einzelnen Sprachtische sind mit Länderfähnchen gekennzeichnet. Der Weihnachtsstammtisch findet am 9. Dezember um 20 Uhr im zeughaus/Marstallhof statt. Neue Fremdsprachenfans sind herzlich willkommen! (bho) ■



## Alle Jahre wieder – Die Nikolaus-Marstall-party am 5.12.2009

Genau einen Tag vor Nikolaus, nämlich am 5. Dezember, findet die traditionsreiche Nikolausparty im Marstallcafé statt, bei der man ganz stilvoll bei guter Musik bis in den frühen Morgen in diesen beliebten Feiertag hineinfeiern kann. Beim Nachhausekommen wird der eine oder andere vielleicht mit einer Überraschung im Nikolausstiefel belohnt... Dafür kann die Nikolausparty zwar nicht garantieren, aber auf jeden Fall für jede Menge Spaß, Feierlaune und tanzende Menschenmengen vor den besinnlichen Tagen im Kreise der Familie. Neben dem so bewährten wie bekannten DJ-Duo, bestehend aus Chrool und Pendecho, ist eine tolle Cocktailbar eines der besonderen Highlights auf dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung. Da sich die Partys im Marstall ja allgemein großer Beliebtheit erfreuen, ist zeitiges Auftauchen ratsam! Bei aktuellen Hits und musikalischen Klassikern wird das Marstallcafé nach kürzester Zeit gefüllt sein und die Stimmung auch bei eisigen Temperaturen in den Stockwerken des Marstallcafés brodeln. Die Winterpullover können also zu Hause gelassen werden! (ngo) ■



## Veranstaltungen im Dezember

- Mi 02.12. | 10.00 - 15.00 | Zentralmensa**  
ICI-Club: Koreanischer Markt
- Do 03.12. | 10.00 - 15.00 | Zentralmensa**  
ICI-Club: Koreanischer Markt
- Do 03.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Live-Bühne: Markus Krämer (Jazz)
- Do 03.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Europa League Live
- Fr 04.12. | 20.30 | Marstall**  
Bundesliga Live
- Sa 05.12. | 15.30 + 18.30 | Marstall**  
Bundesliga Live im Marstall
- Sa 05.12. | 22.00 | Marstallcafé**  
Nikolaus-Marstallparty (3 Euro)
- So 06.12. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**  
Bundesliga Live
- So 06.12. | 20.15 | Marstallcafé**  
TATORT-Café
- Mo 07.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Kino-Café: Tatsächlich Liebe (1 Euro)
- Di 08.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Champions League Live
- Mi 09.12. | 20.00 | zeughaus**  
ICI-Club: Internationaler Weihnachts-Sprachstammtisch
- Mi 09.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Champions League Live
- Do 10.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Live-Bühne: Jan Wittmer (Rock, Indie)
- Fr 11.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Bundesliga Live
- Fr 11.12. | 21.00 | Marstallcafé**  
Krazy Karaoke
- Sa 12.12. | 15.30 + 18.30 | Marstall**  
Bundesliga Live im Marstall
- So 13.12. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**  
Bundesliga Live
- So 13.12. | 20.15 | Marstallcafé**  
TATORT-Café
- Mo 14.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Kino-Café: Mein Schatz, unsere Familie und ich (1 Euro)
- Mi 16.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Europa League Live
- Do 17.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Live-Bühne: Gramm Art Projekt (Rock, Pop, Blues und Jazz)
- Do 17.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Europa League Live
- Fr 18.12. | 20.30 | Marstall u. im Feld**  
Bundesliga Live
- Sa 19.12. | 15.30 + 18.30 | Marstall**  
Bundesliga Live im Marstall
- So 20.12. | 15.30 + 17.30 | Marstallcafé**  
Bundesliga Live
- So 20.12. | 20.15 | Marstallcafé**  
TATORT-Café
- Mo 21.12. | 20.00 | Marstallcafé**  
Kino-Café: Brüno (1 Euro)

01  
02  
03  
04  
05  
06  
07  
08  
09  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31



**IMPOSANT.**  
WIE IMPOSANT?  
ERLEBEN SIE ES IM ZOO!

ZOO HEIDELBERG

Verspielte Orang Utans, schwere Elefanten, imposante Gorillas, hübsche Pandas, brüllende Tiger, gelehrige Robben... Im Zoo Heidelberg können Sie an 365 Tagen im Jahr auf Entdeckungsreise gehen und dabei weit über 1000 Tiere erleben.

[www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de)

LEBEN LIVE ERLEBEN

BEKLEIDUNG  
SCHUHE  
AUSRÜSTUNG



Jetzt 2x  
in Heidelberg

JETZT NEU: Hauptstraße 104 · 69117 Heidelberg  
Tel. 06221/6531111  
Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 10 - 18 Uhr

Kurfürstenanlage 62 (geg. Hbf) · 69115 Heidelberg  
Tel. 06221/651872  
Mo - Fr 10 - 19 Uhr · Sa 10 - 18 Uhr  
[store.heidelberg@jack-wolfskin.com](mailto:store.heidelberg@jack-wolfskin.com)

DRAUSSEN ZU HAUSE

**Jack  
Wolfskin**  
-STORE-

**Wie klein ist doch die Welt!**

Bedenkt man, dass die Erde eine Oberfläche von 510.100.934 km<sup>2</sup> hat sowie 191 Länder umfasst und mit einer Bevölkerungsanzahl von 6.8 Milliarden gesegnet ist, könnte man glatt meinen, dass die Welt riesengroß und top-anonym sei - aber weit gefehlt! So musste ich beispielsweise die Erfahrung machen, dass man als gebürtige Wuppertalerin erst in Heidelberg die nettesten Artgenossen aus der Heimatstadt kennenlernen kann. Dieses Prinzip hatte sich auch schon bei meinen Eltern bewährt. Da fuhr ich die beiden mir nichts dir nichts für einen Urlaub in das kleine kroatische Städtchen Omis, um dort einem Ehepaar aus Wuppertal zu begegnen, den Rest des Urlaubs miteinander zu verbringen und auch darüber hinaus die besten Freunde zu bleiben. Dass im Übrigen die Tochter dieses Ehepaares heute meine Patentante ist, kommt noch dazu.

Auch letztens konnte ich mich wieder von diesem mysteriösen Phänomen überzeugen. Da fuhr ich in diesem Sommer in eine Summerschool nach Serbien, um dort einen Italiener zu treffen, der zufälligerweise zuvor eine Summerschool in Heidelberg besucht hatte. Aber das ist ja noch nicht alles. Ebendieser Italiener - Edoardo sein Name - meinte zu mir, dass er in Zukunft in Heidelberg Freunde besuchen und mich dann kontaktieren werde. Zweimal darf man raten, was nun passierte. Als er schließlich im Oktober in Heidelberg war, lud er mich zu seinen Kumpanen auf eine kleine WG-Party ein und siehe da: Seine Freunde kannte ich bereits. Die zwei Bewohner hatte ich zuvor auf einer anderen WG-Party getroffen, bei der ich genau wie die beiden kaum einen kannte und mich deswegen den ganzen Abend mit ihnen unterhalten hatte. Die Verblüffung war auf jeden Fall groß, als ich deren Wohnung betrat und mich gerade vorstellen wollte - das hatte sich somit erstmal erledigt. So musste also erst Edoardo aus Italien, den ich in Serbien traf, nach Heidelberg kommen, damit ich die beiden wiedersehe. Nicht zu erwähnen, dass sich aus dieser Begegnung nun auch wieder eine Freundschaft entwickelt hat. Die Welt ist wirklich klein.

Ob das nun Zufall ist? Laut einer These des Psychologen Stanley Milgram nicht: Dieser behauptete, dass es zwischen zwei Menschen auf der Erde eine Bekanntschaftskette über nicht mehr als 6 Stationen gibt. Aber ob purer Zufall oder nicht - schön sind solche Begegnungen allemal, nicht nur wegen der lustigen Anekdoten und Geschichten, die sich daraus ergeben...

Sanja Topic

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

# Was war dein schönstes Weihnachtsgeschenk, das du verschenkt oder selbst bekommen hast?

*Sofia Tsiampali – Jura*

Ich nehme jedes Geschenk gerne an. Es kommt mir auf die Echtheit und Liebe an, mit der es gemacht wird. Es ist mir auch nicht so wichtig, ob es vergänglich ist, denn wichtiger ist mir die Person, die mich beschenkt, und die Geste des Schenkens. Ich selbst verschenke gerne Bücher, Kleidung, Schmuck oder Süßigkeiten.



*Cornelius Schmid – Sonderpädagogik*

Einen leckeren Weihnachtslikör habe ich einmal verschenkt und selbst gemachte Rumkugeln. Die waren lecker. Einmal auch ein Verwöhnwochenende mit selbst gekochtem Essen und selbst ausgeführter Massage. Das kam gut an. Ich selbst habe einmal einen Winterurlaub mit Snowboardfahren bekommen.



*Mathew Lamb – Deutsch als Fremdsprache*

Als ich noch ein Kind war, fand ich das mit den Geschenken und dem Weihnachtsmann viel spannender. Heute weiß ich oft schon, was ich bekomme oder kann es zumindest erahnen. Meine erste Gitarre vor 14 Jahren war eigentlich das schönste Geschenk, an das ich mich erinnere. Meiner Mutter schenke ich oft Kleider, über die sie sich sehr freut.

*Marianne Greenwell – Deutsch als Fremdsprache*

Ich habe schon so viele schöne Geschenke in meinem Leben bekommen, aber das Schönste habe ich noch bildlich vor den Augen: mein erstes Fahrrad komplett in Papier eingepackt. Meinem Freund habe ich mal sein Traumgeschenk – ein Meat-Loaf-Konzert – beschert. Meinen besten drei Freundinnen habe ich Fotoalben mit ihren Kindheitsfotos gebastelt.



*Anatol Hanau – Spanisch/Englisch auf Lehramt*

Es macht mir immer mehr Spaß, zu schenken als beschenkt zu werden. Ich schenke meiner Mutter und meinen Freundinnen sehr gerne Schmuck, weil ich da immer ihre Geschmäcker treffe. Ich selbst freue mich wirklich über jedes Geschenk, Hauptsache es kommt von Herzen. Dabei mag ich aufmerksame Geschenke lieber als teure.



Text: inc, Fotos: inc

Dringend Plasma-Spender gesucht!

**Plasmazentrum Heidelberg**  
*Plasma spenden lohnt sich*

Für unser Spendezentrum suchen wir Blutplasmaspender. Wir bieten Ihnen: Modernste Ausstattung und einen kostenlosen Gesundheits-Check. Anmeldung telefonisch unter **06221-8946696**. Mehr Informationen unter [www.plasmazentrum-heidelberg.de](http://www.plasmazentrum-heidelberg.de). Es lohnt sich auch für Sie!

Plasmazentrum Heidelberg  
Hans-Böckler-Straße 2a  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 – 8946696  
Telefax 06221 – 8946697  
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 9–20 Uhr

**CRS-MANNHEIM**  
Clinical Research Services

Wir arbeiten seit über 30 Jahren am medizinischen Fortschritt.

Zur Teilnahme an klinischen Studien (ambulant und stationär) suchen wir gesunde Frauen und Männer ab 18 Jahre

Für Ihren Aufwand werden Sie angemessen entschädigt.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte ab sofort unter unserer kostenlosen Hotline. Dort erhalten Sie nähere Informationen von unseren Studienschwestern, auch ohne Namensnennung. Bei Eignung erfolgt die Aufklärung zur Studie durch einen unserer Ärzte.

[www.probandeninfo.de](http://www.probandeninfo.de)

kostenlose Probanden-Hotline: 0800-100 69 71

Info und Anmeldung: Mo-Fr 9-18 Uhr  
Grenadierstraße 1 - 68167 Mannheim

Die UNICARD

6 Vorstellungen 39,- €

||

Stadt Heidelberg

Theaterkasse 06221 5820000  
[www.theater-heidelberg.de](http://www.theater-heidelberg.de)

Dance Flatrate

Kommt jetzt zum Probetraining!

nur 15,50 EUR im Monat (16-25 Jahre)

nur 18,50 EUR im Monat (ab 26 Jahren)

Standard/Latin • Salsa

Hip Hop • Streetdancer • Jazz Funk • Jazz

Modern Dance • Musical Dance • Rock 'n' Roll

Orientalischer Tanz • Hawaiianischer Hula

Tango Argentino • Boogie Woogie

Sepp • Kinderturn • Rollschuhturn

**NIEM!**

Supper (Mo 17-18h)

Surendance (Mi 21-22h)

Salsa Touringer (Mi 20.30-22.00)

Salsa Cuban Style (Di 19.00-20.30, 20.30-22.00) (Sa 9.12.09 um 19.30)

Standard Latin Touringer (Di 20-21h) – Bürgerfest (So 10.01.10 ab 11h)

Tango Argentino Touringer (Mi 19.45-21.15)

**EVENTS:**

Danceshow "Around the World"

<http://www.tsc-couronne.de>

info@tsc-couronne.de

tel: 06221-891977

Studentenwerk Heidelberg präsentiert:

# DIE WAHRE MEDIZINER Faschings PARTY

Live: **SCHUCKERIA**  
Karaoke  
Disco



Freier Sekt für  
alle Närrinnen  
bis 22.00 Uhr



**WEIHNACHTSAKTION  
2 FÜR 10 Euro**

**Freitag, 29. Januar 2010  
21 Uhr - Mensa INF 304**

Vorverkauf: ab 1. Dezember im InfoCenter und im ICI  
(Mensa am Uniplatz und Zentralmensa)

Eintritt: Studierende 7€ / Gäste 9€



STUDENTENWERK  
HEIDELBERG  
SERVICE FÜR STUDIERENDE